

Ulmer Handballer gewinnen den Deutschen Hochschulpokal

Die Handballmannschaft der Universität Ulm hat am Wochenende das Turnier um den deutschen Hochschulpokal im Handball Mixed gewonnen, das am 24./25. Juni in Weingarten stattfand. Dabei konnte sie sich gegen sieben weitere Teams durchsetzen und das kräftezehrende Finale gegen die Gastgebermannschaft Weingarten in der Verlängerung für sich entscheiden.

Nach einigen Teilnahmen und Erfolgen beim internationalen Sportturnier "Eurokonstantia" stand dieses Jahr zum ersten Mal der deutsche Hochschulpokal an.

Nach einem gemeinsamen Weißwurstfrühstück starteten die elf Spielerinnen und Spieler am Samstagmorgen nach Weingarten, wo um 09:00 Uhr das erste Spiel gegen Frankfurt bestritten werden sollte. Hierbei konnte nach einem souveränen Auftritt direkt der erste Sieg verzeichnet werden. Doch in der Gruppe warteten mit Konstanz und dem letztjährigen DHP-Sieger Weingarten noch anspruchsvolle Gegner. Mit anfänglichen Schwierigkeiten aber einer überragenden Teamleistung wurde auch der spätere Finalgegner Weingarten im zweiten Spiel bezwungen. Im letzten Spiel der Gruppenphase traf die motivierte Mannschaft um Trainergespann Moritz Seibert und Manuel Jäger dann auf die WG Konstanz - einen, aus den Teilnahmen an der Eurkonstantia, gut bekannten Gegner. Auch dieser wurde nicht auf die leichte Schulter genommen. Ein konstantes Tempospiel und eine kompakte Abwehr führten zum deutlichen Sieg und ebneten den Einzug in die Finalrunde als Gruppenerster.

Damit ging der Samstag handballtechnisch zu Ende und die Weingartener zeigten, dass sie nicht nur auf dem Feld sondern auch als Gastgeber überzeugen konnten. Beim gemeinsamen Abendessen und einem anschließenden Clubbesuch mit allen teilnehmenden Teams waren die Anstrengungen des Turniers kaum spürbar und der Muskelkater wurde ausgelassen weggetanzt.

[[[Nachdem die Ulmer ihr Areal in der Schlafhalle erobert hatten, ging es zum gemeinsamen Abendessen und Konsum isotonischer Kaltgetränke, um anschließend gemeinsam mit den anderen teilnehmenden Mannschaften im Havannah Club den Muskelkater noch etwa wegzutanzen.]]]

Nach einer kurzen Nacht ging es am Sonntag morgen dann auch gleich weiter. Als Halbfinalgegner an diesem Tag sollte den Ulmern im Halbfinale Rosenheim gegenüberstehen. Durch konsequente Angriffe und eine starke Zusammenarbeit zwischen Abwehr und Torhüter konnte Ulm das Spiel souverän für sich entscheiden.

Im darauffolgenden Finale um 13 Uhr kam es dann zu einem Showdown mit der austragenden Hochschule Weingarten. Zu Anfang wussten die Weingartener durch ihr schnelles Angriffsspiel und breiten Kader ihren Heimvorteil zu nutzen, sodass sie über lange Zeit mit ein bis zwei Toren in Führung lagen. Dennoch konnten die Ulmer in den letzten Minuten den Vorsprung wettmachen - so stand es nach 2x 15 Minuten Spielzeit 14:14 und das Spiel ging in die Verlängerung von 2x 5 Minuten. Hierbei konnten die Ulmer ihre letzten Kräfte mobilisieren und durch eine hervorragende Abwehr- und Torhüterleistung die Weingartener vor eine schier unlösbare Aufgabe stellen. Gleichzeitig wurden durch ein weiterhin druckvolles Angriffsspiel Mädchentore (die im Handball Mixed doppelt zählen) ermöglicht, die den Ulmern in der ersten Halbzeit der Verlängerung einen Vorsprung von 6 Toren einbrachten. In der zweiten Hälfte der Verlängerung stellten die Weingartener nun auf eine Manndeckung um. Dadurch entstanden allerdings große Lücken in der Weingartener Verteidigung und durch ein schnelles Spiel konnte Ulm so die Führung weiter ausbauen. Am Ende des kräftezehrenden Finales stand bei einem Spielstand von 26:17 der Gewinner fest: Ulm!

Bei der anschließenden Siegerehrung und Kabinenparty wurde der stark erkämpfte

Sieg gebührend gefeiert und gemeinsam machte sich die Truppe erschöpft, aber äußerst zufrieden auf den Weg nach Hause.

An dieser Stelle möchten wir uns im Namen der Uni-Handballmannschaft Ulm noch einmal bei Weingarten für die beispielhafte Organisation des Turniers bedanken. Ein weiterer Dank gilt allen teilnehmenden Hochschulen für das faire Miteinander, sowohl auf als auch neben dem Feld. Und zu guter letzt ein riesiges Lob an alle Ulmer Handballerinnen und Handballern für diese unglaubliche Mannschaftsleistung! Uuuuuuuuuulmer!